Jahreshauptversammlung des TuS Schwinde - positive Jahresbilanz gezogen

Der Vorstand des Turn- und Sportvereins (TuS) Schwinde zog eine positive Jahresbilanz auf der Jahreshauptversammlung, die nun in der kleinen Stover Turnhalle stattfand. Rund fünfzig Mitglieder nutzten den neuen Gemeinschaftsraum der Gemeinde Drage im Turnhallenweg um sich zu informieren und Beschlüsse zu fassen.
Die Übungsleiter/innen und Trainer/innen haben den Verein wieder ordentlich in Schwung gebracht nach den Coronalockdowns der vergangenen Jahre und es ist wieder eine Routine in den Sportangeboten zu spüren. Das große Gesundheitsangebot von Herzsport bis zu Reha-Wirbelsäule und die Fitnessangebote von Zumba bis Welcome-Weekend-Workout immer freitags sind toll angenommen. Die Angst vor einschlafenden Kursen war unberechtigt, stattdessen wird das Angebot um neue weitere Gesundheitssportangebote erweitert. Schon bald sollen "Fit ins hohe Alter" und "Fit und Gesundheit" ins Program aufgenommen werden um damit dem demographischen Wandel in der Gesellschaft zu entsprechen.
Das die TuS-Sportler/innen hart im Nehmen sind, bewies die befürchtete Gasmangellage in der Bundesrepublik und die damit verbundene Temperaturabsenkung in den Sporthallen und vor allem die kalten Duschen. Die Motivation der Sportler auf Ihr Lieblingshobby beeinträchtigte das nicht, Hallensperrungen in den Ferien konnten abgewendet werden. Samtgemeindebürgermeisterin Kathrin Bockey bedankte sich in den Grußworten auch im Namen von Rat und Verwaltung für die tolle Zusammenarbeit und dem Verständnis zu diesem Thema. Sie berichtete von 3-4 fach erhöhten Energiekosten, mit denen die Samtgemeinde nun zu kämpfen hat. Zukünftig soll ein regelmäßiger Austausch zwischen Samtgemeinde und Sportvereinen stattfinden. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Drage, Dirk Müggenburg, richtete Grußworte an die Sportlergemeinde. Der Handlungsbedarf im Vereinsheim des Sportplatzes in Drennhausen soll nun ordentlich angefasst werden. Die Hängepartie seit dem Umbruch der Ratsmehrheit im Drager Gemeinderat soll beendet und die Unterstützung der Sportvereine zur Vergangenheit sogar verstärkt werden, kündigte Müggenburg an.
Im Bericht des Vorstandes zeigte 1. Vereinsvorsitzender Philipp Meyn sich beruhigt um das Ende der Coronaauflagen und die Normalisierung der Vereinsabläufe. Auch die Finanzen waren wieder berechenbarer. So konnte der Verein viel Geld in die Ausrüstung stecken. Sportgeräte, -materialien und auch technische Ausstattungen wurden modernisiert. Einigen Sportgruppen hat der pandemiebedingte Wechsel aus der Sporthalle auf den Kunstrasenplatz in Drennhausen sogar so gut gefallen, dass der Sportplatz im Sommer wieder für die Turnabteilung genutzt werden soll. Meyn berichtet von 1308 Mitglieder und damit sogar steigenden Mitgliederzahlen im TuS. Die Bundesregierung und die Sportbünde unterstützen die Vereinswelt gerade mit Förderungen um aus den Krisen sicher herauszufinden. So gab es unter anderem Zuschüsse für neue Mitglieder zum ersten Jahresbeitrag, die auch neue TuS-Mitglieder genutzt haben. Meyn bedankte sich bei seinen ehrenamtlichen Vorständen, Spartenleitern und Übungsleitern für Ihr großes Engagement, auf das er sich stets verlassen kann und bat um weitere Unterstützung. Ein neuer Sportwart und auch Helfer und Organisatoren für das Sportfest werden gesucht. In der Mitgliederverwaltung haben Gabriele und Joachim Niemann eine neue Verwaltungssoftware eingeführt. Die mühsame Einarbeitung und Datenübernahme haben sich gelohnt, die Software läuft inzwischen problemlos und hat viele tolle Funktionen. In 2027 wird der TuS Schwinde 100 Jahre alt. Es soll eine Chronik erstellt werden, mit Uwe Harden gibt es schon den ersten Chronisten. Fotos, Zeitungsberichte und ähnliches aus der Vergangenheit werden für das Jubiläumsheft gesucht. Der Kassenbericht zeigte den TuS Schwinde als finanziell stabil, der Haushalt für das folgende Jahr wurde wieder konservativ vorsichtig aufgestellt und einstimmig beschlossen.
In den Berichten aus den Sparten wurde klar, wie hoch der Stellenwert des Sports in der Samtgemeinde ist. Die Eintracht Elbmarsch schickt fünf Männer-, zwei Frauen- und 15 Jugendmannschaften in den Spielbetrieb, die Handballer der HSG Elbmarsch haben 180 aktive Sportler in Ihren Reihen. Die aufstrebende Jugendarbeit bildet den Nachwuchs für die Herren- und Damenmannschaften. Beide Spielgemeinschaften arbeiten viel mit den Schulen zusammen und bieten AG´s an und auch Veranstaltungen kommen nicht zu kurz. Beachhandballturnier, Fair-Play-Cup

und auch das 30jährige HSG Jubiläum sind in Planung. Die Badmintonsparte ist im Bezirk einer der besten Vereine und spielt mit der ersten Mannschaft in der Niedersachsen-Bremen-Liga und mit der zweiten in der Landesliga. Hohe Federballkosten sollen hier durch einen Spartenbeitrag aufgefangen werden. Die Tischtennissparte berichtet von großem organisatorischem Aufwand. Die Mannschaftsstärken im Spielbetrieb wurden verändert, wodurch alle Spieler in neue Mannschaften aufgeteilt werden mussten. Nachwuchstrainer wurden ausgebildet und unterstützen den Trainingsbetrieb.
Unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen wurden der Ehrenrat bestehend aus Fred Carstens, Uwe Harden und Dirk Düvel bestätigt. Auch die drei Vereinsvorsitzenden Philipp Meyn, Jan-Christoph Grote und Mark Schade wurden in der vom Ehrenratsmitglied Uwe Harden durchgeführten Wahl einstimmig wiedergewählt. Als neue Schriftwartin wurde Laura Meyn eingesetzt, Gabriele Niemann für die Mitgliederverwaltung wiedergewählt und mit Nils Mohrmann hat der TuS Schwinde nun einen Social-Media-Wart in seinen Reihen. Großer Dank ging an Denise Duday, die Ihre Tätigkeit als Schriftwartin abgab, dem TuS als Trainerin aber erhalten bleibt.

Die gewählten Vorstandsmitglieder von link nach rechts: Mark Schade, Philipp Meyn, Gabriele Niemann, Jan-Christoph Grote und Nils Mohrmann